

Buchbesprechung in der Schweiz. med. W.schrift. 1950, No. 51.
"Kinderzahl nach Wunsch und Willen". allgemeinverständliche
Darstellung der Lehre Knaus. Von Dr. H.J.Gerster. VII. Auf-
lage, Rüschlikon .

Das bekannte Buch von Dr. H.J. Gerster bedarf an sich keiner Empfehlung mehr; es findet, wie die rasche Folge der Auflagen zeigt, seinen Weg in die breite Oeffentlichkeit von selbst. Der Grund dieser enormen Verbreitung liegt weniger im Gegenstand - es gibt ja eine ganze Reihe volkstümlicher Schriften über das Problem der Geburtenregelung- als in der Autorität des Verfassers. Gerster hat an der Popularisierung der Lehre von der periodischen Fruchtbarkeit und Unfruchtbarkeit der Frau das grösste Verdienst. Seine umfassende Kenntnis in allen Fragen der Fortpflanzungsphysiologie hat es ihm erlaubt, mit seinen wissenschaftlichen Gegnern oft "kurzen Prozess" zu machen. So ist das Buch ~~MM~~ zugleich ein interessanter Rechenschaftsbericht über jahrzehntelangen, erfolgreich geführten Kampf für die Lehre Knaus'. Die Darstellung ist, obwohl der Boden strenger Wissenschaftlichkeit nirgends verlassen wird, mustergültig einfach, klar und lebendig. Neu aufgenommen wurden Abschnitte über die Bestimmung des Ovulationstages durch Temperaturmessung und über die eheliche Unfruchtbarkeit. Für alle - Aerzte wie Laien - die von kompetenter Seite in Theorie und Praxis der Geburtenregelung nach Knaus eingeführt werden wollen, bleibt Gersters "Kinderzahl nach Wunsch und Willen" das Standardwerk.

C. Müller.
(Priv. Doz. Dr. C.M., Gynäkologe.)